

Noch vor dem Ende des 16. Jahrhunderts mußten die Landsknechte den verbesserten Feuerwaffen weichen.

Redensarten: Zu IX. a1. Gerade vor Torschluß kommen (vor dem Schließen des Stadttors). Die Kaufleute, die oft genötigt waren, ihr Geld wechseln zu lassen, ließen es häufig gleich beim Wechselr und der stellte ihnen einen Brief (Wechsel) aus, den sie sich daheim in heimathlichem Gelde auszahlen lassen konnten (Wechselbank, Fleischbank). Badstube, Bader. Nach dem Bade wurde rasiert und kuriert, daher heißt heute noch der Arzt verächtlich Bader. Wer zuletzt das gemeinsame Bad verließ, mußte das Bad auslassen (ausgießen). Beim Rasieren bekamen alte Leute mit faltigem Gesicht einen Löffel in den Mund, um die Wangen zu glätten, zu spannen; einen über den Löffel barbieren heißt deshalb, ihn rücksichtslos behandeln. — Wer abends seine Laterne nicht mitgenommen hatte, dem mußte man heimleuchten, wenn er sich verspätet hatte. — 2. Die Vornehmen trugen Schnabelschuhe, die weit über die Fußspitze vorragten; sie lebten auf großem Fuße. — Das Mahl beenden heißt heute noch die Tafel aufheben, weil der Tisch nach dem Essen meist wirklich hinausgetragen wurde. Der kann ihm nicht das Wasser reichen (ist nicht wert, ihn zu bedienen); das mußten die Edelknaben nach dem Mahle zum Reinigen der Hände bringen, da man Gabeln noch nicht kannte. Sich etwas herausnehmen (mit den Fingern aus der Schüssel). — 3. Die jüngeren Schüler wurden von den älteren zum Betteln und Schießen (Werfen) von Geflügel verleitet und hießen deshalb ABC-Schützen. — 5. Unter dem Gute spielen (wie die Taschenspieler), hieß betrügerisch vorgehen. Schreien wie ein Jahrbrecher; die Bader riesen aus, wenn das Badwasser heiß war. Das vornehmste Gesindel (sint = Weg) waren die Fechter, die sich durch ihre Kunststücke im Fechten ihr Brot verdienten, sich also wirklich durch die Welt schlugen. Sie ließen dem Geforderten die Waffen auf dem Boden wählen (es mit jemand aufnehmen). Viel Aufhebens machen, denn das geschah meist mit prahlenden Worten. Die Possenreißer ergötzten das Volk durch ihre Afanzereien (ali = fremd, kant = leichtfertiger Mensch, also fremder Landstreicher). — 6. Die Schweizer standen als Soldknechte (Söldner von solidus) in Ansehen, denn sie hatten Osterreich und Burgund besiegt. Kein Geld, keine Schweizer. Die Landsknechte waren wilde, rohe Gesellen, daher fluchen wie ein Landsknecht. Besonders beim Trinken wurden sie unbändig; um 9 Uhr abends mußte deshalb der Zapfen ins Faß geschlagen, durfte nichts mehr ausgeschenkt werden; das war der Zapfenstreich. Einen (nämlich den Kopf) über die Klinge springen lassen, hieß den Verurteilten köpfen. Brandschagen hieß eine Abgabe fordern, für welche der Besitz des Zahlenden vor dem Niederbrennen verschont bleiben sollte.